



Umgang mit Anfeindungen im Ehrenamt – Wie kann ich Stammtischparolen im Netz kontern?

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**
INITIATIVEN FÜR
ZIVILGESELLSCHAFT
UND DEMOKRATISCHE
KULTUR ■

FGM
Forschungsgruppe
Modellprojekte e.V.

Viet Hoang, Good Gaming – Well Played Democracy
04.12.2020

Disclaimer und Zusammenarbeit

Diese Präsentation bitte nur für interne Zwecke nutzen, sie ist nicht für die weitere Verbreitung bestimmt. Bitte auch bei Weiterleitungen beachten.

Als Stiftung stehen wir jederzeit für Fragen, Erfahrungsberichte, Beratungsanfragen und Austausch zur Verfügung. Wir haben großes Interesse an Ihren Erfahrungen im Themenbereich Rechtspopulismus, da wir es als eine Aufgabe ansehen, die Zivilgesellschaft im Umgang mit Rechtspopulismus zu stärken und Wissen, Erfahrungen auszutauschen und mit anderen (potentiellen) Betroffenen zu teilen. Also melden Sie sich gerne!

Kontakt: Viet Hoang viet.hoang@amadeu-antonio-stiftung.de 030/240 886 24

Please use this presentation for internal purposes only, it is not intended for distribution

As a foundation, we are always available for questions, experience reports, requests for advice and exchange. We are very interested in your experiences in the field of right-wing populism, because we see it as our task to strengthen civil society in dealing with right-wing populism and to exchange knowledge, experiences and share them with other (potentially) affected people, so please contact us!



Über die Amadeu Antonio Stiftung

1998 gegründet

Motto: „Ermutigen, Beraten, Fördern“

Ziel:

demokratische Zivilgesellschaft stärken, die sich konsequent gegen
Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet

Bisher über 1200 Projekte bzw. Initiativen unterstützt

Ausgewählte Projekte der Stiftung



Civic.net

Digitale Stärkung der Berliner Zivilgesellschaft gegen Hass im Netz



ju:an – Praxisstelle

Beratung, Schulung und Coaching für Antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit



Aktionswochen gegen Antisemitismus

Der größte gesellschaftliche Zusammenschluss gegen Antisemitismus



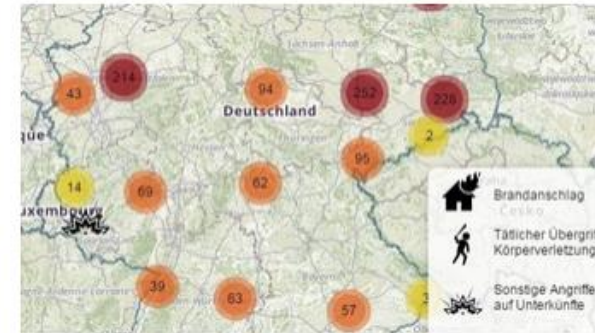
Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus

Geschlechterreflektierende Ansätze zur Prävention von Rechtsextremismus



Opferfonds CURA

Finanzielle Hilfe für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt



Chronik flüchtlingsfeindlicher Vorfälle

Die Chronik dokumentiert Übergriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte

GG WP – Ein Projekt der FGM / AAS

AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG

Zielstellung:

- Öffentlichkeit dafür generieren, dass Gamingcommunities GMF enthalten und von rechtsalternativen Akteuren instrumentalisiert werden
- Systematisches Monitoring von GMF in Communitys und Videospiele
- „Radikalisierungsgefährdete Gamer*innen erreichen

Wir bieten an: Beratung, Workshops, Kampagnenarbeit

Was möchte GGWP NICHT:

- Keine neue Killerspieledebatte
- Kein Generalverdacht an Gamer*innen
- Keine Stereotypisierung – heterogenes Feld

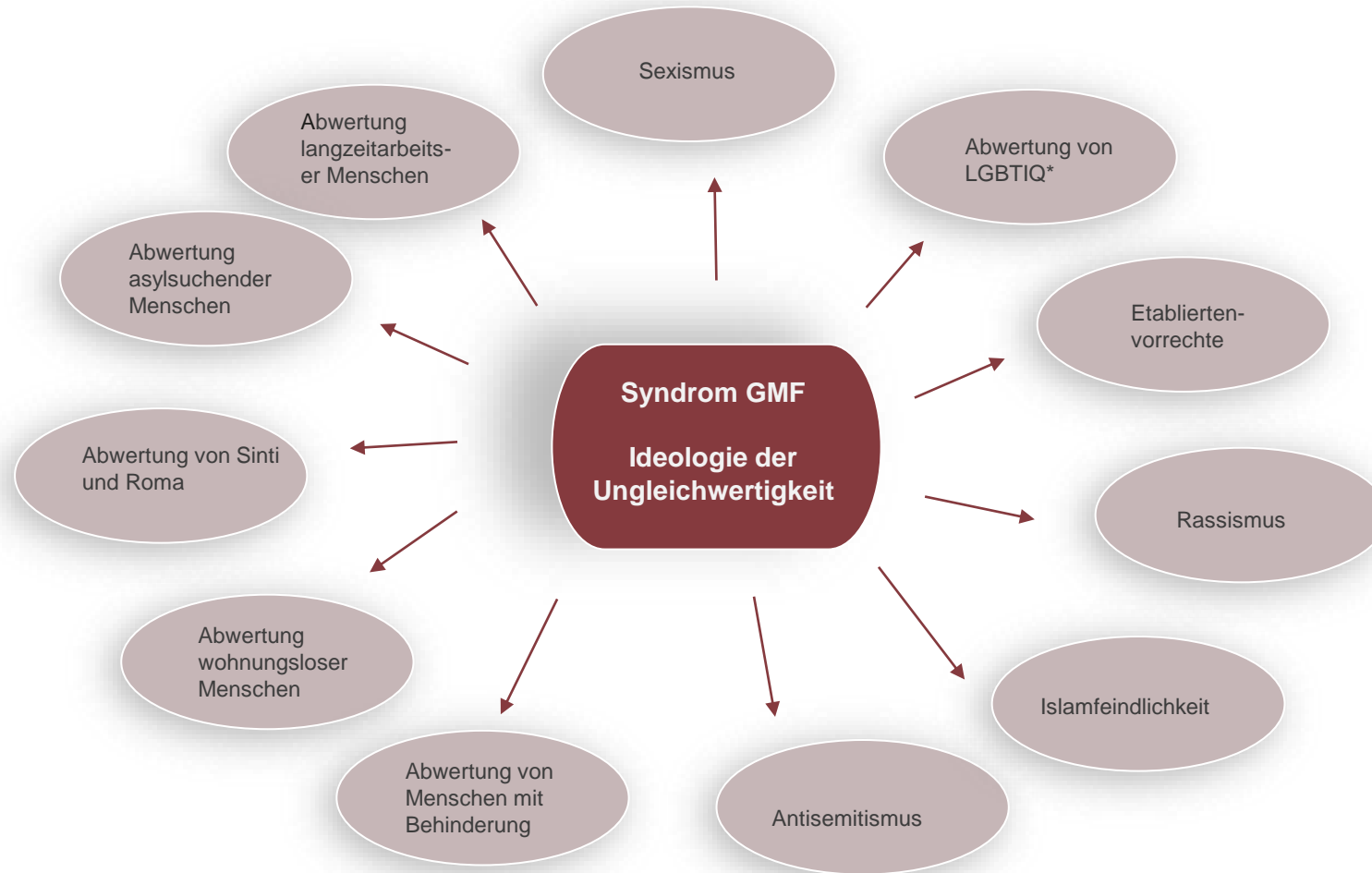


Was ist Hate Speech?

Hate Speech ist der »sprachliche Ausdruck von Hass gegen Personen oder Gruppen [...], insbesondere durch die Verwendung von Ausdrücken, die der Herabsetzung und Verunglimpfung von Bevölkerungsgruppen dienen«.

(Jörg Meibauer; Hassrede/Hate Speech; 2013, S.1)

Was ist Hate Speech?



Was ist Hate Speech?

- Hate Speech ist nicht: Cybermobbing
- Hate Speech ist nicht: Kritik an Personen oder Institutionen

Disclaimer:

Im folgenden zeige ich euch toxische Inhalte aus (Gaming-) Communitys und nutze explizite Beispiele. Da diese Narrative reproduzieren und dies zu teilen sogar gezielte Strategien rechtsextremer Akteure ist, bitte ich diese nicht ohne Einordnung zu rezitieren.



Nicht strafrechtlich relevante Hassrede

- Äußerungen, die sich nicht der Meinungsäußerungs-freiheit widersprechen
- Zivilgesellschaftliche Gegenrede notwendig

Strafrechtlich relevante Hassrede

- Volksverhetzung
- Abbilden verbotener Symbolik
- Gewaltaufforderungen

Erika Steinbach  [@SteinbachErika](#) [Folgen](#)

Zunächst sollten die Asylkritiker die CDU verlassen bevor sie ihre Heimat aufgeben!
dangodanakakarartetiger.wordpress.com/2019/02/06/ledu

   · 19.02.19

Antwort an [@SteinbachErika](#)

Landesverrat. An die Wand mit dem. Hat ja direkt die Antwort bekommen. Hoffe, das die Leute wissen, was sie wählen können.

   2 



 1



 3

4 Mon. Gefällt mir Antworten



Reconquista Europa™ #FreeTommy [@Reconquista1099](#) · 19 Std.

Es kommen Frauen und Kinder die vor Krieg fliehen?

Nein, es kommt der gewalttätige Geburtenüberschuss den #Afrika nicht satt bekommt!

Ohne Geburtenkontrolle wird Afrika jedes Jahr eine Million schicken!

Sie vermehren sich wie die Heuschrecken u. fallen über #Europa her! #Aquarius



Anthony JEAN / SOS Méditerranée

 18  98  163  

Hate Speech – Social Media ist kein rechtsfreier Raum!



40 Tagessätze à 30 Euro =
1.200 Euro Geldstrafe

Screenshots erstellen, Anzeige erstatten und/ oder melden

- ✓ So zeitnah wie möglich Screenshots machen und mit Zeitstempel versehen
- ✓ Angaben zum Fundort festhalten (HTML- Adresse, welche Plattform, öffentlich oder geschlossene Gruppe oder Privatnachricht?)
- ✓ Mögliche Hinweise zu Verfasser*in. Wenn bekannt Klarnamen oder andere Accounts angeben.
- ✓ Bezüge zu weiteren Personen, Accounts oder Institutionen

Meldestellen:

- beim jeweiligen Netzwerk (Facebook, Twitter etc.)
- <https://hassmelden.de/>
- Jugendschutz www.jugendschutz.net
- Beschwerdestelle von der FSM (freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter)
<https://www.internetbeschwerdestelle.de/de/index.html>
- Internetwachen (Onlinewache der Polizei in den Bundesländern)
<https://www.internetwache-polizei-berlin.de/>
- Deine örtliche Polizeidienststelle

Counterspeech – Hate Speech nicht ignorieren!

- Counterspeech: Gegenrede durch faktenbasierende/humoristische/ unterstützende Kommentare; zentrales Mittel der Moderation
- Gegenrede muss nicht zeitaufwendig sein. Auch „likes“ und „Bewertungen“ beweisen Haltung
- Idee: Nicht Gegenüber überzeugen; sondern stille Mitlesende aktivieren/ Solidarität erzeugen



Amadeu Antonio Stiftung Ein Dank geht raus an alle, die hier und heute sachlich mitdiskutiert haben – das gilt natürlich auch für kritische Beiträge. Solidarität mit allen Menschen, die von rassistischer Gewalt, Diskriminierung, Pauschalisierung und Abwertung betroffen sind! ❤️

Gefällt mir · Antworten · 135 · Kommentiert von Milla Frühling (?) · 8. Juni um 16:52

↳ Vorherige Antworten anzeigen



16. Apr.

Heute zum 1. Mal (habe ich bisher noch nie und nirgendwo anders gesehen) eine Muslima mit Kopftuch an der Kassa beim @SPARoesterreich in #Salzburg.

Nichts gegen die freundliche, junge Frau.

Aber bitte...

MUSS das sein, @SPARoesterreich?

49 7 32




SPAR Österreich

@SPARoesterreich

Folgen

Antwort an

Hallo , vielen Dank für deinen Beitrag. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir in unserem Unternehmen Mitarbeiter aus 43 verschiedenen Nationen beschäftigen – da hat Rassismus keinen Platz! Wir wünschen dir noch einen entspannten Tag.

00:45 - 17. Apr. 2019

185 Retweets 1.103 „Gefällt mir“-Angaben



AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG

Zahlen und Fakten zu Hass im Netz



- Lies bloß nicht die **Kommentare?**: **40%** aller Internetnutzer*innen lesen in sozialen Netzwerken Kommentare (HHU Düsseldorf, 2018)
- **Wahrnehmung HS**: **78%** aller Internetnutzer*innen wurden schon mit Hate Speech konfrontiert (HS Ergebnisbericht Landesanstalt für Medien NRW, 2018)
- **Silencing**: **54%** bringen sich aufgrund von Hasskommentaren nicht in Netzdiskussionen mit ein (IDZ Jena, 2019)
- **Lautstarke Minderheit**: **5%** der User*innen für 50% der Likes auf Hassbeiträge verantwortlich (ISD, 2018)

Woher kommt der Hass? Wir haben es zu tun mit:



Hass im Staatsfunk - Böhmerrmanns Reconquista Internet | Laut Gedacht #081

10.199 Aufrufe

2.062 80 TEILEN

Laut Gedacht
Am 05.05.2018 veröffentlicht

ABONNIEREN 18.225

Wir müssen auch gegen strafrechtlich nicht relevante Hassrede aktiv sein

Es gibt:

Meinungsfreiheit, deshalb darf man auch sehr viele Dinge sagen und publizieren. Auch solche, die sehr unüberlegt, abwertend oder grundfalsch sind.

Es gibt aber nicht:

Das Recht, seine Meinung unwidersprochen zu äußern. Debatten gehören zum demokratischen Meinungs Austausch.

Wenn Hassrede unwidersprochen stehen bleibt, vermehrt und verfestigt sie sich und verschiebt die Grenzen des Sagbaren.

Deshalb ist es sinnvoll, dass sich alle Akteur*innen in Sozialen Netzwerken überlegen, was sie auf der eigenen Seite haben wollen, welche Regeln bei ihnen gelten sollen, welche Werte wichtig sind. Und das am besten transparent.

Wenn Sie mit diskutieren

Überlegen Sie: Was macht die Antwort mit dem Gegenüber?

- Sie können sachlich argumentieren -> Meinungsbildung
- gut: Kritik begründen, Abwertungen benennen
- Sie können sich aber auch gegen Hass-Post positionieren
- Sorgt bei Leser_innen für Erleichterung (-> Humor, Positionieren)
- Kann andere aktivieren, sich auch zu äußern
- Kann Solidarität und Zusammenhalt der Demokrat_innen stärken
- Kann die Bindung Ihrer User_innen zum Medium stärken (oder schwächen)
- Wer ist die Zielgruppe der Kommunikation? Lohnenswerter als der Hater sind die stillen Mitlesenden.
- Sperren/Löschen begründen: sorgt für Transparenz und Akzeptanz.

Zusammenfassung: Was können wir tun?

Diskriminierung sichtbar machen

- Diskriminierende, menschenfeindliche Seiten / User*innen / Kommentare **melden**
- Hate Speech **benennen** und **anzeigen**

In Debatten eingreifen / aufklären

- Diskriminierende, hasserfüllte Statements **nicht unwidersprochen lassen**
- **Zeichen setzen**, welche Werte wichtig sind
- Fakten nennen / falsche Behauptungen aufdecken / Counterinformation

Empowerment leisten

- in Diskussionen die Opfer von Herabsetzungen **unterstützen**
- Mit Betroffenen **solidarisieren**
- sich mit anderen User*innen **verbinden**

Selbst bewusst aktiv werden:

- **Gruppen beitreten**, die sich für eine gute Diskussionskultur im Netz **engagieren** - oder eigene gründen → Counter Speech / Counter Narratives



Haltung zeigen und für etwas streiten!

- Hass nicht unwidersprochen stehen lassen
- Klare Positionierung gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit z.B. durch Statements in Sozialen Medien
- Guide lines / Netiquette erstellen (Social Media, Forum, Ingame)
- Report und Meldefunktionen implementieren und transparent machen

Diskussion

- Haben sie selbst schon Hass in social media erlebt? Wie haben sie reagiert?
- Welche Hilfen brauchen Sie um mit Anfeindungen fertig zu werden?

An wen kann ich mich in Niedersachsen wenden?

- Landesdemokratiezentrum
- www.ldz-niedersachsen.de 0511-1208719

- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
- Zivilgesellschaftliche Beratungseinrichtungen in Nds. Mobile Beratung. <https://mbt-niedersachsen.de/>
- Regionalbüro Nord/West
nordwest@mbt-niedersachsen.de
Telefon: 0157 32 88 35 89

- Betroffenenberatung
- Regionalbüro Nord/West,
- nordwest@betroffenenberatung.de,0541-38069923

- Ausstiegsberatung
- Distance,info@distance-ausstieg-rechts.de,0157-37219524

Empfehlungen, Möglichkeiten aktiv zu werden

- Konterbunt App. www.konterbunt.de
- Begrifflichkeiten: <https://glossar.neuemedienmacher.de/>
- Amadeu Antonio Stiftung Publikationen:
 - Menschenwürde online verteidigen:
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/menschenwuerde-online-verteidigen/>
 - Jugendarbeit antisemitisch, rassismuskritisch und empowernd:
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/in-zukunft-jugendarbeit-antisemitismus-rassismuskritisch-und-empowernd/>
 - Flyerreihe zu Diskriminierung.
 - <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/themenflyer-zu-gruppenbezogener-menschenfeindlichkeit/>

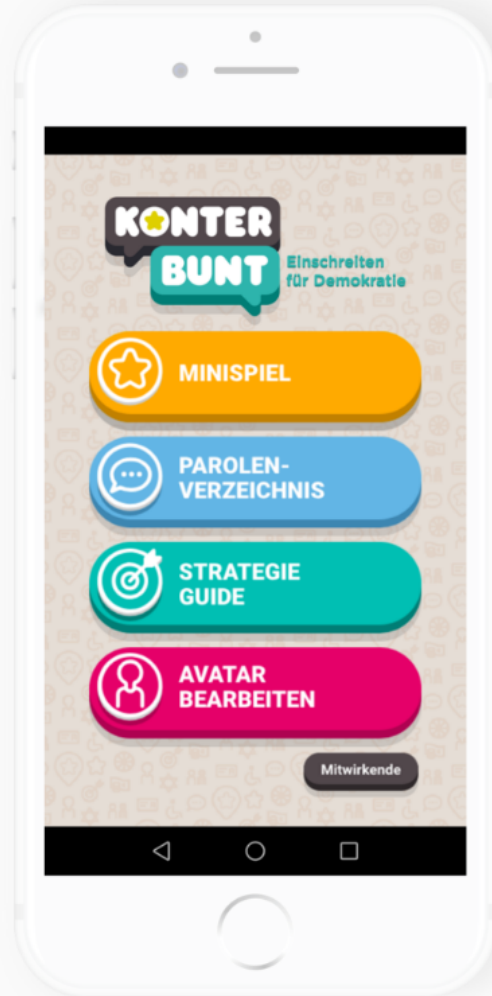
Empfehlungen, Möglichkeiten aktiv zu werden

- Bücher:
 - Argumentationen: Klaus – Peter Hufer: *Argumente am Stammtisch*.
 - Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: Andreas Zick, Beate Küpper(2019) *Verlorene Mitte - Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19*
 - Rassismuskritik - Alice Hasters: *Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen aber wissen sollten*
- Aktiv werden:
 - #ichbinhier auf facebook
 - Keinen Pixel den Faschisten <https://keinenpixeldenfaschisten.de/blog/>
@KeinenPuxel_de auf Twitter

Empfehlung



[KonterBUNT App](#) [Info](#) [Try Online](#) [Argumentationstrainings](#)



MINISPIEL

Einschreiten für Demokratie

Ein rassistischer Spruch auf der Familienfeier, ein sexistischer Witz auf dem Schulhof oder eine abfällige Bemerkung über Geflüchtete in der Kneipe – Du möchtest etwas entgegnen, aber ehe Dir eine gute Antwort einfällt, ist die Situation auch schon vorbei.

Je besser Du Dich auf solche Situationen vorbereitest, desto leichter fällt es Dir, in solchen Momenten zu kontern. In der App „KonterBUNT. Einschreiten für Demokratie“ kannst Du Dich spielerisch mit möglichen Antworten und Reaktionsstrategien auseinandersetzen.

Trainiere Deine Konter und schreite ein für Demokratie!